

09. Juli 2011

GANZ NEBENBEI: Alles beim Alten?

Die Sanierung des Hugenwaldtunnels wird alle Waldkircher und alle, die durch Waldkirch müssen oder aus der Stadt heraus 2013/14 auf einige Geduldsproben stellen. Das ist klar und wohl auch bei Nutzung aller Optimierungsmöglichkeiten auch bis zu einem gewissen Grad akzeptabel. Unakzeptabel ist, dass bei den Überlegungen zum Sperrungsszenario die Breisgau-S-Bahn keinerlei Rolle spielt. Das Land habe bereits 2008 signalisiert, dass es kein Geld ausgeben will für zusätzliche Waggons und die relativ unproblematische Verlängerung des Halbstundentaktes bis Bleibach, berichtete ein Vertreter des Regierungspräsidiums in der Ratssitzung. 2008? Waren da nicht inzwischen Landtagswahlen? Regiert da jetzt nicht Grün-Rot und sieht da vielleicht manches anders als zuvor Schwarz-Gelb? Da sollten doch die zwei neuen Waldkircher Landtagsabgeordneten und Gemeinderäte Sabine Wölfle (SPD) und Alexander Schoch (Grüne bzw. DOL) gleich Hartnäckigkeit an den Tag legen!

Alternative I

Für den Fall, dass sich an dem Szenario nichts ändert, sollten die Kollnauer sich am besten einen bislang noch weniger als die Elztalbahn untersuchten Verkehrsweg erschließen, wenn sie sich nicht 38 Wochen lang im Berufsverkehr an der Gambrinuskurve ans Stauende anstellen wollen: Als nahezu unerkundeter Verkehrsweg bleibt noch die Elz. Endlich könnte der örtliche Kanuclub beweisen, dass er nicht nur zu Spitzenleistungen in der Lage ist, sondern auch zu Entwicklungshilfe, damit die Bewohner von Kollnau oder talaufwärts liegenden Orten an der Elz mit Böttele, Floß oder Kanu Richtung Waldkircher Kernstadt oder Freiburg kommen. Blöd ist bloß, dass im Sommer oft Niedrigwasserstand ist – aber vielleicht tut's dann ein Geländefahrzeug.

Alternative II

Die Talbewohner nehmen den Ratschlag, die Kernstadt Waldkirch am besten weiträumig zu umgehen, wörtlich und wandern zur Arbeit, sei es auf dem neuen Zweitälersteig oder sonstwo über Täler weit oh Höhen. Die Krankenkassen erkennen das sogar in ihren Bonusprogrammen als Fitnessübung erster Klasse an, wahlweise auch unter "Meditation" abrechenbar.

Alternative III

Das Elztal legt für die Bauzeit im Tunnel ein gemeinsames Sabbatjahr ein und bietet sich für den neuen Bundesfreiwilligendienst an. Die Bufdis müssten natürlich auswärts eingesetzt werden, Unterbringung am Einsatzort inklusive. Wer aus unerfindlichen Gründen unbedingt im Tal bleiben muss, macht den Dienst am besten bei den Sozialstationen oder DRK und Feuerwehr und schlägt sein Zelt einsatznah

bei den Patienten oder vor den Feuerwehrgerätehäusern auf. Denn wer als Bufdi bei der Pflege-Oma im Kämmerchen wohnt, braucht morgens nicht erst zur Einsatzzentrale, sondern ist gleich am Einsatzort. Je nachdem, ob Sie Humor haben oder Ihnen dieser schon vergangen ist, setzen Sie hinter diese Zeilen :-) für Lächeln oder ein :-//, "Find ich überhaupt nicht lustig".

Autor: Sylvia Timm

Empfehlen

Empfehl dies deinen Freunden.

0

| WEITERE ARTIKEL: WALDKIRCH |

Sanierung des Hugenwaldtunnels: Da kommt etwas aufs Elztal zu

2013/14 steht die Komplettsanierung des Hugenwaldtunnels an. Zwar ist die 35-wöchige Vollsperrung des Tunnels vom Tisch, aber auch die verbleibenden geplanten Sperrungen und Umleitungen sind gravierend. Fest steht: Auf das Elztal kommt einiges zu. **MEHR**

Philharmonie-Konzert mit Lerneffekt

Musikalische Schulstunde in der Turnhalle der Schwarzenbergschule. **MEHR**

Ein konventionelles Schwimmbad

Die Stadt Waldkirch wird nicht zwei, sondern nur ein Schwimmbad sanieren oder neu bauen, und das Wasser darin soll mit konventioneller Technik aufbereitet, also nicht als Naturbad gestaltet werden. **MEHR 2**